

MESSE
integra[®]

KI IN DER PFLERGE

Menschlich. Inklusiv. Zukunftsfähig.

Wie künstliche Intelligenz Pflege stärkt
und Teilhabe für alle ermöglicht.



MENSCHLICHKEIT



INKLUSION



TECHNOLOGIE



ZUKUNFT



WISSEN. INNOVATION. BEWEGUNG.

| 2026

Wie viel Ahnung habe ich von KI?

Keine



Wenig



Mittel



Viel



absoluter Profi



KI IN DER PFLEGE

ZWISCHEN CHANCE UND RISIKO



ENTLASTUNG
mehr Zeit für
Menschen



UNTERSTÜTZUNG
bessere Entscheidungen
durch smarte Daten



INNOVATION
neue Möglichkeiten
für Pflege und Teilhabe



INKLUSION
Technologie für
eine gerechtere
Zukunft



DATENSCHUTZ
sensible Daten in
fremden Händen

ENTMENSCHLICHUNG
Technik ersetzt
zwischenmenschliche
Beziehungen

UNGLEICHHEIT
Zugang und Chancen
sind nicht für alle
gleich

ABHÄNGIGKEIT
zu viel Vertrauen in
Technologie birgt
Risiken

**KI STÄRKT, WAS
UNS MENSCHLICH MACHT.**



VERANTWORTUNG



TRANSPARENZ



ETHIK



MITGESTALTUNG

**KI KANN SCHADEN,
WENN WIR NICHT ACHTSAM SIND.**

GEMEINSAM FÜR EINE MENSCHENZENTRIERTE ZUKUNFT DER PFLEGE.

TECHNIK HAT KEINE ZUKUNFT?

Früher haben wir auch das unterschätzt.



OFFEN FÜR NEUES
Veränderung beginnt
mit Neugier.



KRITISCH HINTERFRAGEN
Nicht alles, was neu ist,
ist sofort verstanden.



CHANCEN ERKENNEN
Heute Zweifel,
morgen Standard.



ZUKUNFT GESTALTEN
Wer mutig ist, gestaltet
die Zukunft mit.



TECHNIK HAT KEINE ZUKUNFT?



INTERNET & COMPUTER

„Das Internet? Pah! ... das ist doch nur eine vorübergehende Modeerscheinung.“ **Clifford Stoll**

„Etwa ab dem Jahr 2005 wird deutlich werden, dass der Einfluss des Internets auf die Wirtschaft nicht größer war als der des Faxgeräts.“ **Paul Krugman (1998) Nobelpreisträger für Wirtschaft**

„Ich glaube, es gibt einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer.“ **Tom Watson**

„Es gibt keinen Grund, warum irgendjemand einen Computer zu Hause haben möchte.“ **Ken Olson**



HANDY

„Es besteht keine Chance, dass das iPhone einen nennenswerten Marktanteil erlangen wird.“
Steve Ballmer (Microsoft)



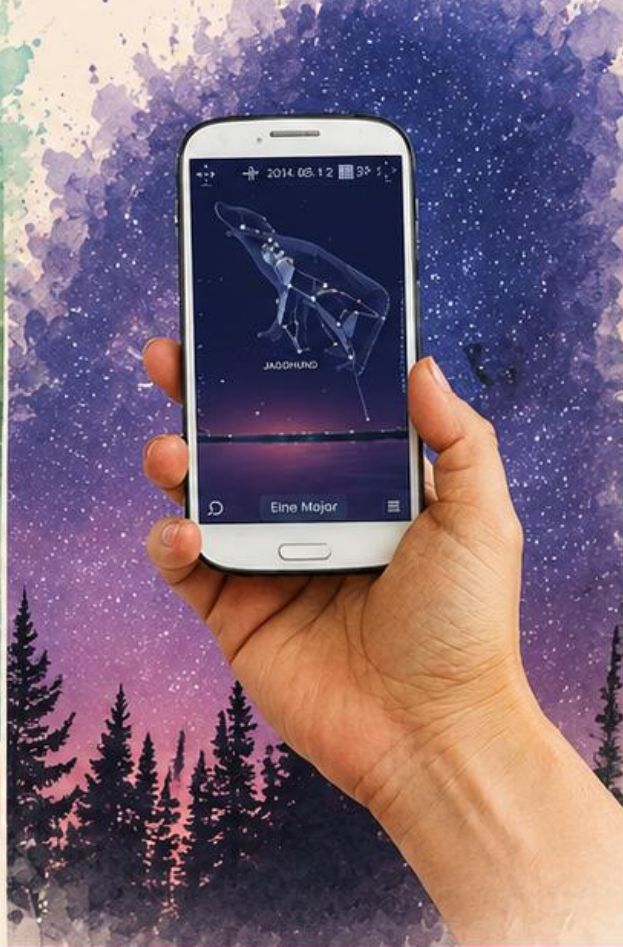
TOUCH SCREENS

„Touch Screens haben keine Zukunft. Die Tastatur wird immer unverzichtbar bleiben.“ **Jim Balsillie**

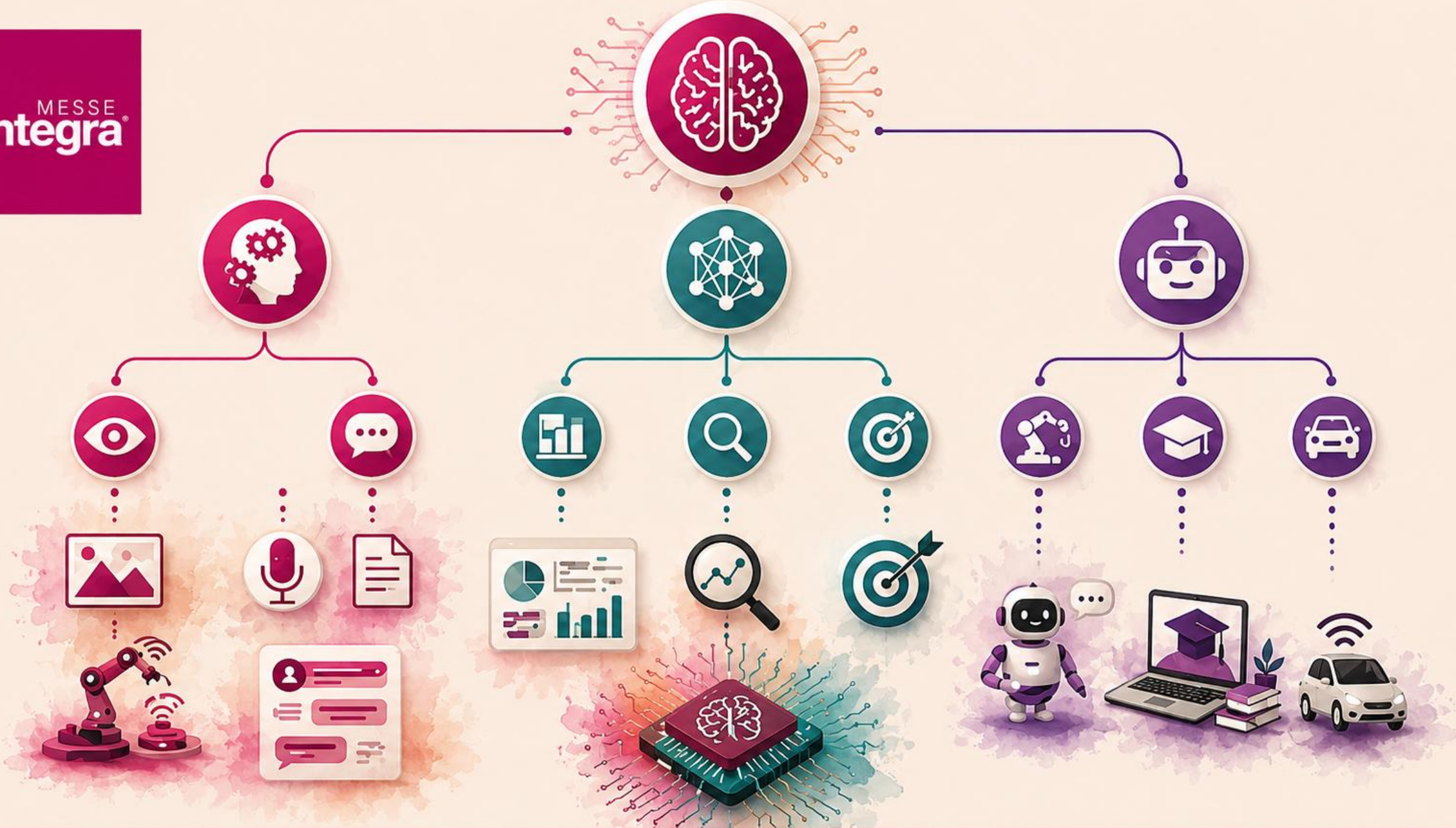


MESSE
integra









Einteilung nach Intelligenz



Schwache KI (Narrow AI)

das ist alles, was wir heute haben
spezialisiert auf eine Aufgabe
kein echtes Verständnis
kein Bewusstsein



Beispiele:

Spracherkennung (z. B. Chatbots)
Bilderkennung (z. B. Wundanalyse)
Entscheidungsunterstützung



Pflege-Bezug:

Sturzrisiko-Analyse
Pflegedokumentation automatisieren
Dienstplanung



“ KI in der Pflege ist heute immer *schwach* – aber oft sehr nützlich. ”

Einteilung nach Intelligenz



Starke KI (AGI – Artificial General Intelligence)

bisher nicht erreicht, könnte wie ein Mensch denken
flexibel Probleme lösen
lernen wie ein Mensch



Pflege-Relevanz:

könnte theoretisch Pflegeplanung übernehmen &
komplexe Situationen verstehen



Einteilung nach Intelligenz



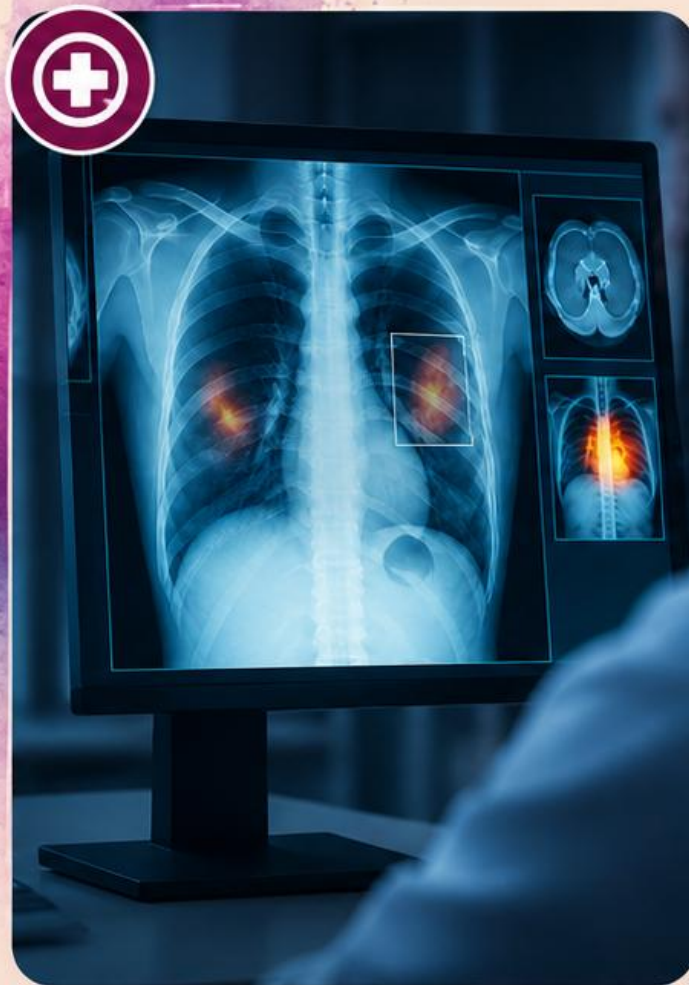
Superintelligenz (ASI)

Zukunft / Theorie

intelligenter als der Mensch

eigene Entscheidungen, evtl. eigene Ziele





KI-ÖKOSYSTEM IN DER PFLEGE

KI in der Pflege = Ökosystem aus spezialisierten Tools (Narrow AI)

MESSE
integra



KI IN DER PFLEGE (NARROW AI)

Unterstützen. Entlasten. Verbessern.

1



DOKUMENTATION & KI-COPILOTS

- Pflegeberichte automatisch erstellen
- Sprach-zu-Text
- Pflegeplanung & Zusammenfassungen

Top-Anbieter (Beispiele)



2



ENTSCHEIDUNGS-UNTERSTÜTZUNG (PREDICTIVE AI)

- Risikoanalysen (z. B. Sturz, Sepsis)
- Triage & Priorisierung
- Monitoring & Frühwarnung

Top-Anbieter (Beispiele)



3



ROBOTIK & ASSISTENZ

- Transport von Material & Proben
- Soziale Interaktion
- Physische Entlastung des Personals

Top-Anbieter (Beispiele)



4



WORKFLOW & KRANKENHAUS-STEUERUNG

- Dienstplanung
- Bettenmanagement
- Prozessoptimierung & Ressourcennutzung

Top-Anbieter (Beispiele)



5



VIRTUELLE PFLEGE & PATIENTEN-KI

- Patientenkommunikation (Chatbots)
- Digitale Pflegebegleitung
- Emotionale & verhaltensbezogene Analyse

Top-Anbieter (Beispiele)



6



PERSONAL & STAFFING AI

- Schichtplanung & Dienstvermittlung
- Workforce-Optimierung
- Performance & Verfügbarkeit

Top-Anbieter (Beispiele)



ALLE SYSTEME SIND SPEZIALISIERTE NARROW AI

Sie unterstützen Pflegekräfte, verbessern Abläufe und entlasten im Alltag – aber sie ersetzen nicht die menschliche Kompetenz, Empathie und Verantwortung.





KI-KOMPASS INKLUSIV

KI-gestützte Assistenztechnologien
für Menschen mit Behinderungen

Suche Leichte Sprache

Technologie-Monitor Wissen Praxislabore Schulungen Über uns Aktuelles

Finden. Verstehen. Anwenden.

KI-gestützte Assistenztechnologien
für mehr Teilhabe und Selbstbestimmung.



Suche nach Technologien, Themen oder Schlagwörtern ...

Suchen

Technologie-Monitor



151

erfasste
KI-Technologien
(Stand 2024)



Kategorien

Mobilität, Kommunikation,
Alltag, Arbeit, Lernen,
Gesundheit u.v.m.



Zielgruppen

Menschen mit unterschiedlichen
Beeinträchtigungen in allen
Lebensbereichen



Praxisnah

Steckbriefe, Bewertungen
und Erfahrungen aus
der Praxis

Neueste Technologien



KI-basierte
Spracherkennung



Intelligente
Navigation



Unterstützte
Kommunikation



KI-gestützte
Sehassistentz



Alltagshilfe durch
KI-Systeme



Ergonomie-
Analyse mit KI



www.ki-kompass-inklusiv.de

WAS BIETET DIE PLATTFORM?

TECHNOLOGIE-MONITOR

- Über 150 KI-gestützte Assistenztechnologien
- Such- und Filterfunktion
- Praxisnahe Steckbriefe
- Laufend aktualisiert

WISSEN & QUALIFIZIERUNG

- Wissenspool
- Schulungen
- Webinare
- Praxisinformationen

PRAXISLABORE

- Erprobung realer KI-Anwendungen
- Zusammenarbeit mit Betroffenen
- Entwicklung inklusiver Lösungen

FOKUS

- Inklusion
- Barrierefreiheit
- Teilhabe
- Assistenztechnologien



WARUM LOHNT SICH EIN BLICK?

Eine der umfassendsten deutschsprachigen
Plattformen zu KI-gestützten Assistenz-
technologien für Menschen mit Behinderungen
und inklusive Arbeitswelten.



151 erfasste KI-Technologien
(Stand 2024)



DFKI, BAG BBW, BV BFW, BAG WfbM



Laufzeit bis 2027



Gefördert durch das
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



KI-KOMPASS INKLUSIV

Technologie-Monitor: Finden statt Suchen

KI Kompass Inklusiv.

[Suche](#)
[Leichte Sprache](#)
[Gebärdensprache](#)
DE | EN

TECHNOLOGIE-MONITOR
WISSEN
SCHULUNGEN & ANGEBOTE
PRAXISLABORE
DAS PROJEKT

Bitte geben Sie hier einen Suchbegriff ein ...

Filter zurücksetzen
Suchen

Unterstützungsart

Unterstützungsart ▾

- Wahrnehmen
- Kommunizieren
- Steuern
- Navigieren
- Arbeiten
- Lernen
- Körperlich unterstützen
- Psychisch unterstützen

Behinderungsart


Behinderungsart ▾

- Sehbehinderungen
- Hör- und Sprachbehinderungen
- Lern- und geistige Behinderungen
- Körperliche Behinderungen
- Psychische Behinderungen
- Chronische Erkrankungen
- Autismus-Spektrum
- Keine vom Anbieter genannt

Reifegrad

Reifegrad ▾


- Produkt
- Prototyp / Demonstrator
- In Entwicklung / Laufendes Projekt



Sprechende Kamera-App zur Umweltwahrnehmung für Menschen mit Sehbehinderung.

Unterstützungsart: Wahrnehmen
Behinderungsart: Sehbehinderung

[Mehr erfahren →](#)



Lorm-Glove / Lorm-Hand

Kommunikationsgerät in Form eines Handschuhs zur Unterstützung von Menschen mit Taubblindheit bei der medialen Kommunikation durch Vibrationen.

Unterstützungsart: Kommunizieren
Behinderungsart: Hör- und Sprachbehinderung

[Mehr erfahren →](#)

SO FUNKTIONIERT DIE SUCHE



UNTERSTÜTZUNGSART

- Wahrnehmen
- Kommunizieren
- Navigieren
- Arbeiten
- Lernen
- Psychisch unterstützen



BEHINDERUNGSART

- Sehbehinderungen
- Hör- und Sprachbehinderungen
- Körperliche Behinderungen
- Psychische Behinderungen
- Chronische Erkrankungen



REIFEGRAD

- Produkt
- Prototyp
- Forschungsprojekt



BESONDERS HILFREICH FÜR VORTRÄGE, FORSCHUNG UND PRAXIS

Innerhalb weniger Sekunden lassen sich passende KI-Assistenzsysteme für unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungsbereiche finden.



www.ki-kompass-inklusiv.de



KI-Dokumentation & Pflege-/Clinical Copilots

heidi

Heidi Health: <https://www.heidihealth.com>

suki

Suki: <https://www.suki.ai>

abridge

Abridge: <https://www.abridge.com>

Nabla

Nabla: <https://www.nabla.com>

NUANCE

Nuance (Microsoft Dragon Medical): <https://www.nuance.com>



Diese Systeme reduzieren Dokumentation und unterstützen klinische Entscheidungen. Automatisieren Berichte, Pflegeplanung, Arztbriefe.

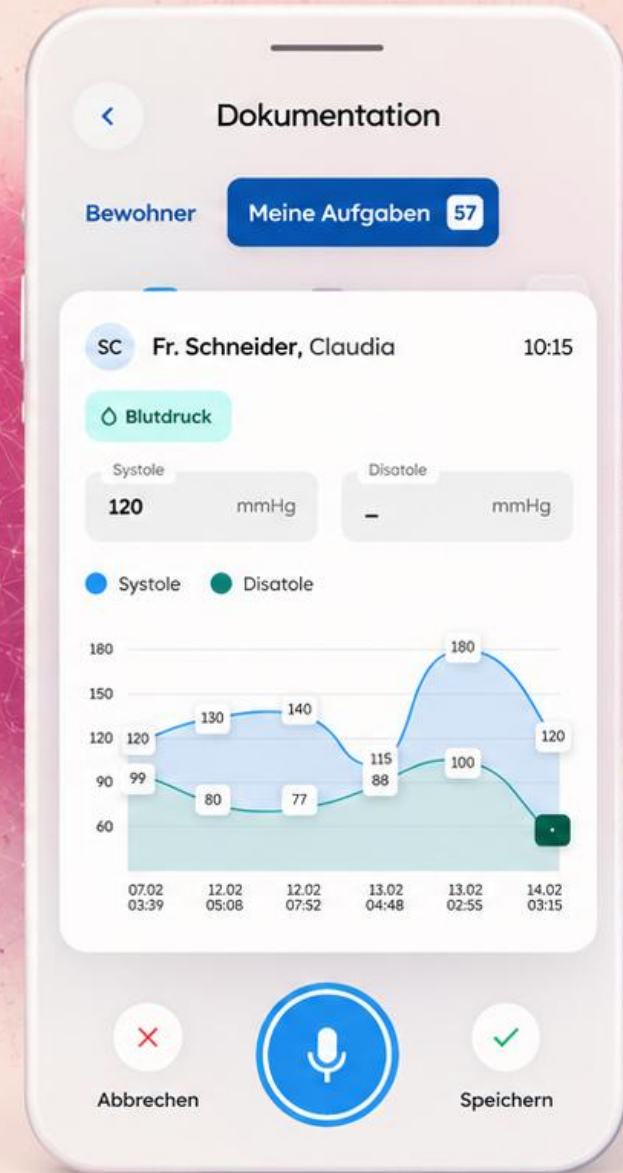




Neue Hilfsmittel

Dexter Health

Diese Plattform integriert KI-Lösungen wie Spracherkennung, intelligente Pflegeplanung und Schichtplanung. Sie vereinfacht die Pflegedokumentation, optimiert Arbeitsabläufe und ermöglicht Pflegekräften, sich mehr auf die Bewohnerbetreuung zu konzentrieren, während administrative Aufgaben von der KI übernommen werden.

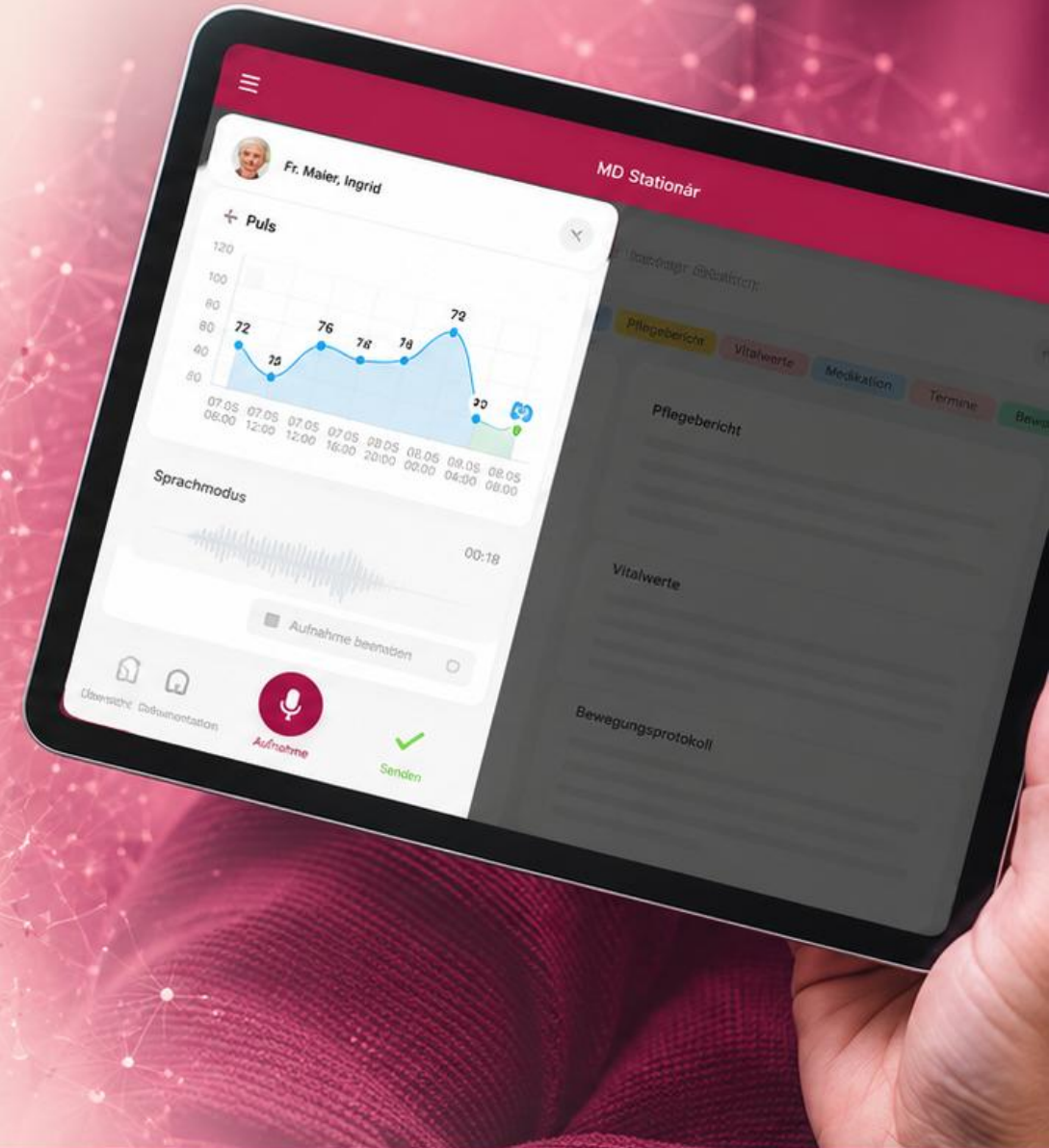




Pflegedoku 2.0

MEDIFOX DAN mit voice-Integration

Die Softwarelösung MD Stationär von MEDIFOX DAN bietet eine KI-gestützte Sprachdokumentation durch die Integration von **voize**. Pflegekräfte können die Dokumentation frei am Smartphone einsprechen, wobei die KI automatisch die richtigen Pflegeberichte, Vitaleinträge und Bewegungsprotokolle erstellt und diese in das vorhandene Dokumentationssystem überträgt.



Sprachdokumentation



KI-gestützte Erstellung



Automatische Pflegeberichte



Übertragung ins Dokumentationssystem





Pflegedoku 2.0



♥ CareMates **KI**

2. Welche Art der pflegerischen Versorgung wird gewünscht?

Bitte wählen Sie eine Art der Pflege aus, die Sie benötigen.

Ambulante Pflege

Teilstationäre Pflege

Vollstationäre Pflege

Hospiz

← Zurück

Weiter →

1/6

Powered by CareMates | [Datenschutz](#)

CareMates

Dieses Unternehmen nutzt KI, um automatisch Erstvorschläge für Pflegeanamnese und Pflegeplanung zu generieren, basierend auf den digitalen Aufnahmebögen der Patienten. Dies spart Zeit und erhöht die Versorgungsqualität.





KI im Gesundheitswesen: Eine kurze Entwicklungslinie



Spracherkennung & Diktat

Systeme wie **Nuance DAX, Averbis, M*Modal** transkribieren gesprochene Übergaben und strukturieren sie automatisch ins Pflegeprotokoll.



Automatisierte Berichterstellung

Entlassbriefe, Pflegeberichte und Verlaufsdocumentationen werden auf Basis strukturierter Daten generiert und nur noch gegengeprüft.



35–40%

Zeitersparnis bei Dokumentation durch KI-Diktat (Nuance, 2023)



2–3 h

Tägl. Dokumentationsaufwand pro Pflegefachkraft (Pflege-Thermometer 2023, DIP)



< 5 Min.

Zeitaufwand pro Protokoll mit KI-Unterstützung vs. 20+ Min. manuell





NurseGPT



120+ KI-Tools für Pflegekräfte



Behandlungspläne erstellen

Erstellen Sie in Sekundenschnelle individuelle Behandlungspläne für jeden Patienten – mit klaren und detaillierten Empfehlungen.



Schnell diagnostizieren

Diagnosen schneller und präziser stellen oder Ihre eigene Einschätzung überprüfen.

NurseGPT unterstützt Sie mit neuen und bestehenden Ansätzen für unterschiedliche klinische Situationen. Nutzen Sie NurseGPT für individuelle Anpassungen.



Arbeitsbelastung reduzieren

Sparen Sie täglich mehrere Stunden, indem KI einen Großteil Ihrer Arbeit übernimmt.



Unterstützung erhalten

Erhalten Sie Antworten auf alle Ihre Fragen – von einer professionell trainierten KI-Assistenz.



Nurse.Tools Testen



Klinische Entscheidungsunterstützung & Predictive AI

Intelligente Vorhersagen. Bessere Entscheidungen. Mehr Sicherheit.



Aidoc

<https://www.aidoc.com>



Bildgestützte
Diagnostik



Infermedica

<https://infermedica.com>



Klinische
Entscheidungslogik



Tempus

<https://www.tempus.com>



Prognosen &
Risikobewertung



Biofourmis

<https://www.biofourmis.com>



Echtzeit-Monitoring
& Früherkennung



Viz.ai

<https://www.viz.ai>



Neurologische
Früherkennung



Nutzen für die Pflege

- ✓ Risikofrüherkennung
- ✓ Sepsis-Erkennung
- ✓ Sturzprognosen
- ✓ Priorisierung von Patient*innen
- ✓ Datenbasierte Entscheidungen
- ✓ Bessere Patientensicherheit



Sturzmatten



Schutz bei Stürzen

Reduziert das Verletzungsrisiko bei Stürzen aus dem Bett.



Rutschfest & sicher

Rutschhemmende Oberfläche und stabile Polsterung für mehr Sicherheit.



Leicht zu reinigen

Hygienisches Material, einfach abwischbar und desinfizierbar.



Einfach im Einsatz

Schnell platzierbar, sofort einsatzbereit.



Gut zu wissen

Sturzmatten sind eine einfache, aber wirksame Maßnahme zur Sturzprävention – insbesondere bei unruhigen oder sturzgefährdeten Personen.



Neue Hilfsmittel

Deckensensoren

Unsichtbar. Präventiv. Sicher.



Sturzerkennung in Echtzeit

Erkennt kritische Ereignisse automatisch und alarmiert das Personal.



Bewegungsanalyse

Registriert Mobilität, Aufstehversuche und ungewöhnliche Bewegungsmuster.



Virtuelle Bettgitter

Alarmiert, bevor Personen das Bett verlassen und reduziert freiheitsentziehende Maßnahmen.



Diskret und kontaktlos

Keine Kameraaufnahmen, keine tragbaren Sensoren, keine Einschränkung der Bewegungsfreiheit.



Gut zu wissen

Moderne Deckensensoren wie die Systeme von Cogvis analysieren Bewegungen anonymisiert und unterstützen die Sturzprävention, ohne die Privatsphäre der Bewohner*innen zu beeinträchtigen.

Prävention statt Reaktion
Risiken frühzeitig erkennen und Stürze vermeiden.

Sofortige Alarmierung
Alarm an Pflegepersonal über bestehende Systeme.

Datenbasierte Insights
Trends und Muster erkennen für bessere Entscheidungen.

Mehr Sicherheit
Für Bewohner*innen, Angehörige und Personal.

COQUIS Deckensensoren

Sicherheit. Diskret. Rund um die Uhr.



Diskrete Präsenzüberwachung

- Ohne Kamera
- Ohne Mikrofon
- Wahrung der Privatsphäre



Mehr Sicherheit

- Sturzerkennung
- Ungewöhnliche Situationen
- Frühzeitige Alarmierung



Entlastung für Pflegekräfte

- Mehr Zeit für Menschen
- Weniger Kontrollgänge
- Effiziente Arbeitsabläufe



Technologie für
menschwürdige Pflege





NÖ PFLERGE- UND BETREUUNGSZENTRUM 
RAABS/THAYA

Neue Hilfsmittel

Sensorensystem

Rundum überwacht. Mehr Sicherheit. Bessere Pflege.



Sturzerkennung

Erkennt Stürze sofort und alarmiert das Pflegepersonal.



Bewegungsanalyse

Erfasst Mobilität, Aufstehversuche und ungewöhnliche Bewegungsmuster.



Virtuelle Bettgitter

Alarmiert, bevor Bewohner*innen das Bett verlassen – ohne freiheitsentziehende Maßnahmen.



Vitalwerte & Temperatur

Überwacht Herzfrequenz, Atmung und Temperatur kontinuierlich.



Raumklima & Luftqualität

Misst Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂ für ein gesundes Raumklima.



Nachtlicht

Sanftes Orientierungslicht für mehr Sicherheit im Dunkeln.



Gut zu wissen

Moderne Sensortechnologie wie R.TEMP und R.FALL schafft ein sicheres, angenehmes Umfeld – diskret, zuverlässig und datenschutzkonform.




R.Temp

R.Fall

R.Vital



Mehr Sicherheit
Frühzeitige Erkennung von Risiken und Stürzen.



Sofortige Alarmierung
Automatische Benachrichtigung des Pflegepersonals.



Mehr Transparenz
Daten und Trends für bessere Entscheidungen.



Mehr Lebensqualität
Ein sicheres, angenehmes Umfeld für Bewohner*innen.

Digitale Pflegebetten

Intelligent. Präzise. Entlastend.



Exakter Druckmonitoring

Erfasst Druckverteilung in Echtzeit – für eine präzise Dekubitusprävention.



Frühzeitige Risikodetektion

Warnt zuverlässig vor kritischen Druckbelastungen.



Objektive Daten

Datenbasierte Entscheidungen statt subjektiver Einschätzung.



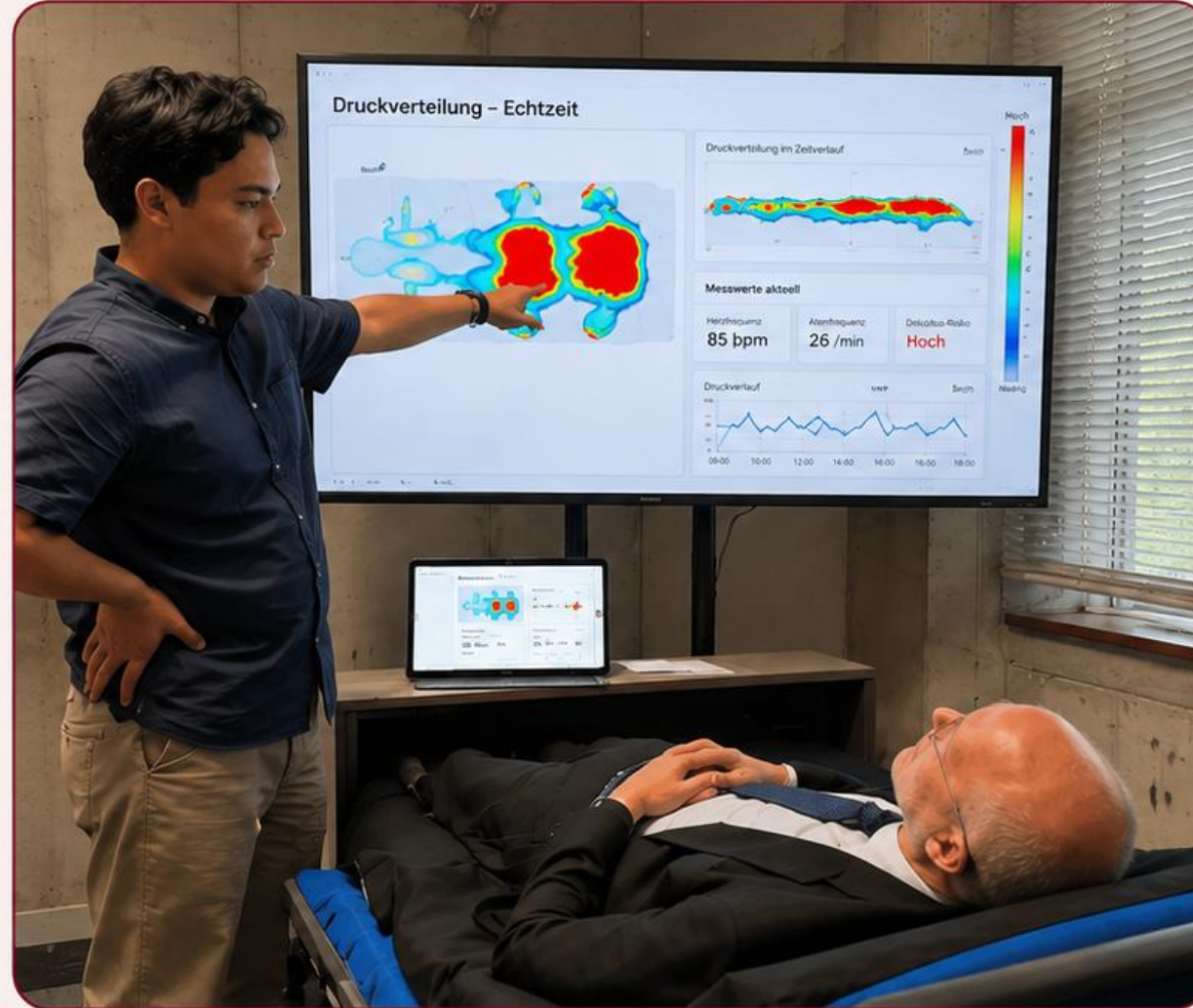
Entlastung im Pflegealltag

Weniger manuelle Kontrollen, mehr Zeit für die Betreuung.



Gut zu wissen

Digitale Pflegebetten mit integrierten Sensoren zeigen genau, wann und wo Druck entsteht – und helfen, gezielt zu entlasten.



Digitale Pflegebetten

Ebenso gibt es Profisysteme, die den Pflegepersonen genau sagen, wann man zu lange auf einer Körperstelle Druck ausgeübt hat.



- ✓ Weniger Dekubitus
- ✓ Gezielte Lagerung
- ✓ Mehr Sicherheit
- ✓ Bessere Lebensqualität

Digitale Pflegebetten

KI-Systeme analysieren Vitalparameter in Echtzeit und warnen früher als Pflegepersonal es könnte.



Sepsis-Früherkennung

Systeme wie Epic Sepsis Model, Dascena oder Philips IntelliVue Guardian warnen bis zu **6 Stunden** früher als klinische Standardkriterien (SIRS).

Intensivpflege

FDA-zugelassen



Sturzprävention

EarlySense, Nex Robotics, Stryker Secure II – Matten- und Kamerasensoren kombiniert mit ML erkennen risikoreiche Bewegungsmuster zuverlässiger als statische Risikobewertungen.

Geriatric

Langzeitpflege



Medikamentensicherheit

ScriptPro, BD Pyxis MedStation – KI erkennt Wechselwirkungen und Dosierungsfehler in der Ausgabe und warnt vor kritischen Kombinationen.

Risikominimierung



Wund- & Hautdiagnostik

Tissue Analytics, WoundVision Scout – Kamerabasierte KI-Systeme kategorisieren Dekubitusgrade und messen Wunden präziser und reproduzierbarer als manuelle Beurteilung.

Wundmanagement



Gut zu wissen

KI-Systeme verarbeiten kontinuierlich Vitaldaten, erkennen Muster, die dem menschlichen Auge entgehen, und ermöglichen so eine frühzeitige Intervention, weniger Komplikationen und eine höhere Pflegequalität.



Workflow- & Krankenhaus-Optimierung (Operations AI)

KI für effiziente Abläufe. Bessere Entscheidungen. Mehr Zeit für das Wesentliche.



KI optimiert Abläufe hinter den Kulissen

- ✓ Dienstplanung & Personaleinsatz
- ✓ Bettenmanagement
- ✓ OP- und Ressourcenplanung
- ✓ Patientenfluss-Steuerung
- ✓ Automatisierte Abrechnung & Dokumentenprüfung

Führende Anbieter für Operations AI

Q Qventus



Patientenfluss & Bettenmanagement

H Hospital IQ



Kapazitätsplanung & Predictive Analytics

A AKASA



Automatisierte Abrechnung & Finanzprozesse

C CodaMetrix



KI-gestützte Kodierung & Dokumentation

I Innovaccer



Datenintegration & Workflowsteuerung



Warum für die Pflege relevant?

Auch wenn diese Systeme keine direkte Pflege leisten, reduzieren sie Wartezeiten, vermeiden Überlastungen und sorgen für eine bessere Verfügbarkeit von Personal und Ressourcen.



Weniger Chaos im Alltag



Bessere Dienstplanung



Höhere Effizienz



Mehr Zeit für Patient:innen

Workforce & Pflegepersonal- Management (AI Staffing)

Die richtigen Ressourcen. Zur richtigen Zeit. Am richtigen Ort.



KI beantwortet zentrale Organisationsfragen

- ✓ Wo entstehen Personalengpässe?
- ✓ Wann wird ein Bett frei?
- ✓ Wie lange dauert eine Entlassung?
- ✓ Wo drohen Überlastungen?
- ✓ Welche Station benötigt Unterstützung?

Typische Einsatzbereiche



Betten-
management



Patientenfluss-
Steuerung



OP-
Planung



Dienst-
planung



Entlassungs-
management



Kapazitäts-
prognosen

Beispielanbieter



CareRev

Personal-
vermittlung



ShiftKey

Flexible
Dienstplanung



Clipboard
Health

Workforce-
Plattform



IntelyCare

KI-gestützte
Personaleinsatz-
planung



Qventus

Kapazitäts- und
Flow-Management



Warum für die Pflege relevant?

KI kann Personallücken nicht schließen – aber sie kann helfen, vorhandene Ressourcen besser einzusetzen und Überlastungen frühzeitig sichtbar zu machen.

Nutzen für Ihr Team und Ihre Einrichtung



Weniger
Chaos



Bessere
Dienstplanung



Geringere
Überstunden



Mehr Zeit für
Bewohner:innen und
Patient:innen



Virtuelle Pflege & AI-Patienteninteraktion

KI als digitale Begleitung zwischen den Pflegekontakten.

Führende Anbieter

	Hippocratic AI	hippocraticai.com
	Ellipsis Health	ellipsishealth.com
	K Health	khealth.com
	Cera	ceracare.co.uk
	Ada Health	ada.com

Typische Einsatzbereiche

-  Symptomabfrage
-  Emotionserkennung
-  Virtuelle Pflegevisiten
-  Unterstützung zu Hause
-  Medikamentenbegleitung
-  Anleitung bei Selbstpflege

Aktuelle Entwicklung

Die Systeme führen natürliche Gespräche, beantworten Fragen, erinnern an Maßnahmen und begleiten Patient:innen zwischen persönlichen Kontakten.

Warum für die Pflege relevant?

Virtuelle Pflegeassistenten ersetzen keine Pflegefachpersonen, können aber rund um die Uhr informieren, motivieren und begleiten.



Bessere Erreichbarkeit



Entlastung bei Routineanfragen




Unterstützung im häuslichen Umfeld



Mehr Selbstständigkeit für Patient:innen



 Sicher. Vertraulich. DSGVO-konform.

HerzMobil Tirol

Wenn Pflege digital nach Hause kommt

Ein Forschungsprojekt der UMIT Tirol – heute Teil der Regelversorgung



Was ist HerzMobil Tirol?

Ein von der UMIT Tirol mitentwickeltes Telemonitoring-Programm für Patient:innen mit Herzinsuffizienz nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.



So funktioniert es

- Tablet für zu Hause
- Tägliche Erfassung von Vitalwerten
- Gewicht, Blutdruck und Puls
- Überwachung durch spezialisierte Pflegepersonen
- Frühwarnsystem bei kritischen Veränderungen
- Direkte Kontaktaufnahme bei Auffälligkeiten



Ergebnisse

- Weniger Wiederaufnahmen ins Krankenhaus
- Höhere Lebensqualität
- Mehr Sicherheit zu Hause
- Stärkere Einbindung der Pflege



Warum ist das spannend?

Pflege endet nicht an der Krankenhaustür. HerzMobil Tirol zeigt, wie digitale Technologien und Pflegefachpersonen gemeinsam eine sichere Betreuung zu Hause ermöglichen.



Pflege begleitet weiter



Daten im Blick – früh reagieren



Mehr Sicherheit für Patient:innen



Selbstbestimmt zu Hause leben

Virtuelle Pflegezentren (Virtual Nursing)

Wenn Pflege digital präsent ist








Virtually Integrated Care (USA)

Pflegepersonen unterstützen Patient:innen digital aus einem zentralen Virtual-Nursing-Center und arbeiten eng mit den Stationsteams zusammen.



Aufgaben der virtuellen Pflege

-  Aufnahme- und Entlassungsgespräche
-  Patientenaufklärung & Dokumentation
-  Überwachung von Vitaldaten
-  Frühwarnung bei kritischen Veränderungen
-  Unterstützung der Pflegekräfte vor Ort
-  Direkte Videokommunikation



Vorteile

-  Mehr Zeit für direkte Pflege
-  Entlastung der Stationspflege
-  Höhere Patientensicherheit
-  Weniger administrativer Aufwand



Pflege neu gedacht

Die Pflegeperson der Zukunft arbeitet nicht nur am Krankenbett – sondern unterstützt Patient:innen auch digital aus einem virtuellen Pflegezentrum.



Menschliche Nähe
durch Technologie



Kontinuierliche
Überwachung



Sichere Betreuung –
24/7



Gemeinsam stark:
Pflege vernetzt



Hippocratic AI







Wenn die KI das Beratungsgespräch übernimmt



Was ist Hippocratic AI?

Hippocratic AI entwickelt spezialisierte KI-Agenten, die eigenständig mit Patient:innen kommunizieren – natürlich, empathisch und sicher.

Typische Einsatzbereiche

-  Nachsorge nach Krankenhausentlassung
-  Medikamentenberatung
-  Vorbereitung auf Untersuchungen
-  Betreuung chronisch Erkrankter
-  Unterstützung im häuslichen Umfeld
-  Erinnerungen & Motivationsgespräche



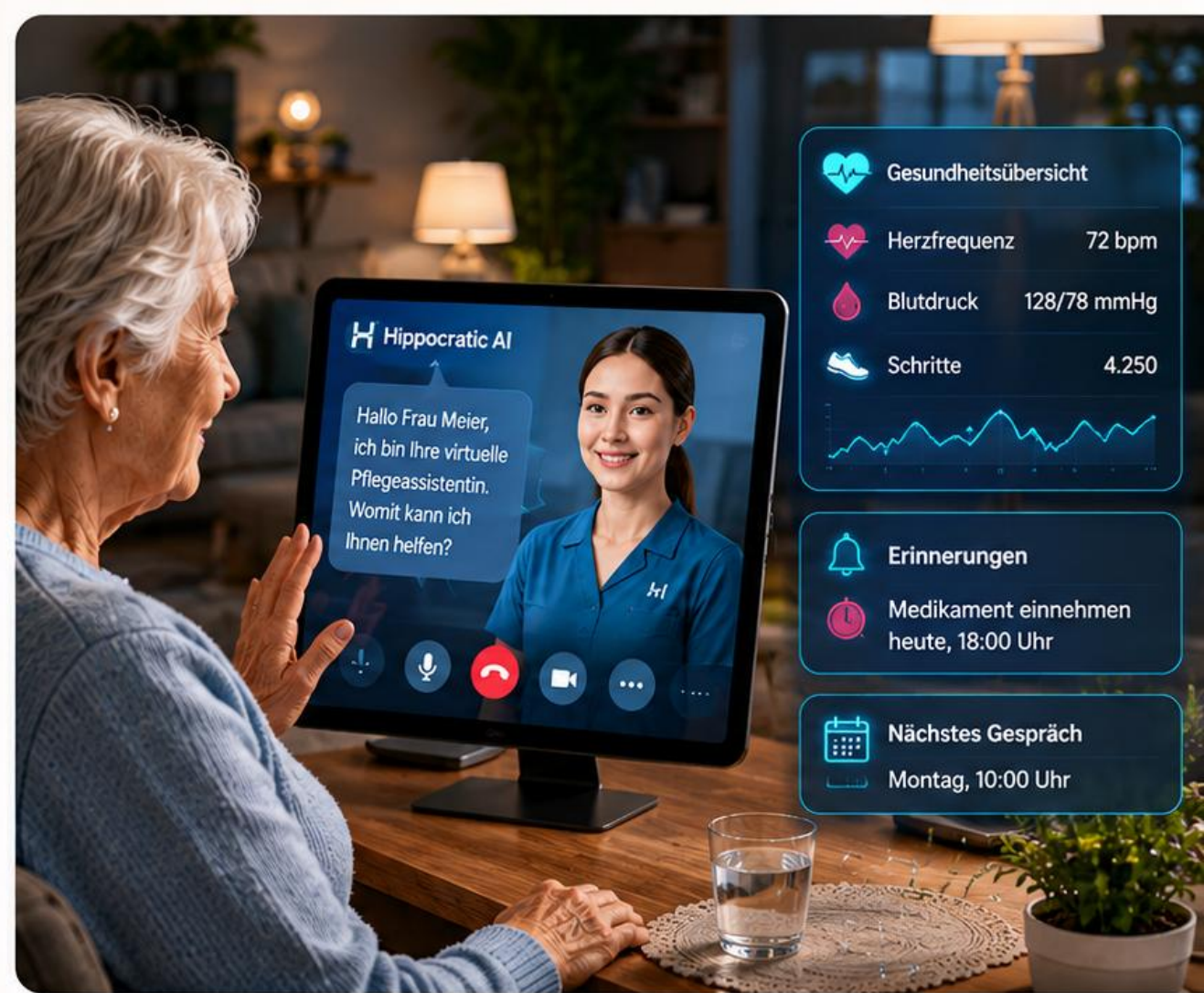
Besonderheit

Die KI führt vollständige Gespräche in natürlicher Sprache und leitet bei Auffälligkeiten sofort an Pflegepersonen oder Ärzt:innen weiter.



Diskussionsfrage

Würden Sie sich von einer KI beraten lassen, wenn Sie wüssten, dass bei Problemen sofort eine Pflegefachperson übernimmt?



KI als vertrauensvolle Begleiterin

Die KI berät, informiert und begleitet – und holt bei Bedarf menschliche Pflegekompetenz ins Gespräch.



Sicher & DSGVO-konform



Empathisch & menschennah



Bei Problemen sofort eskaliert



Entlastung für Pflege & Teams



Ellipsis Health – Sage

Der empathische KI-Care-Manager

Wenn KI zwischen den Pflegekontakten
zuhört, begleitet und Risiken erkennt.



Was ist Sage?

Sage ist ein KI-gestützter Care-Manager von Ellipsis Health, der eigenständig telefonische Gespräche mit Patient:innen führen kann.

Dabei analysiert die KI nicht nur den Gesprächsinhalt, sondern auch emotionale Signale in der Stimme.



Typische Einsatzbereiche



Nachsorge nach Krankenhausaufenthalten



Betreuung chronisch Erkrankter



Unterstützung bei Medikamentenplänen



Begleitung im häuslichen Umfeld



Regelmäßige Follow-up-Gespräche



Früherkennung psychosozialer Belastungen

Was erkennt die KI?



Stress



Angst



Depression



Überforderung



sinkende
Therapieadhärenz



Warum für die Pflege relevant?

Die KI beantwortet Routinefragen, begleitet Patient:innen zwischen Pflegekontakten und erkennt frühzeitig emotionale oder gesundheitliche Risiken.

So können Pflegefachpersonen gezielter eingreifen und ihre Zeit auf komplexe Fälle konzentrieren.



Entlastung bei
Routineanrufen



Frühere
Risikoerkennung



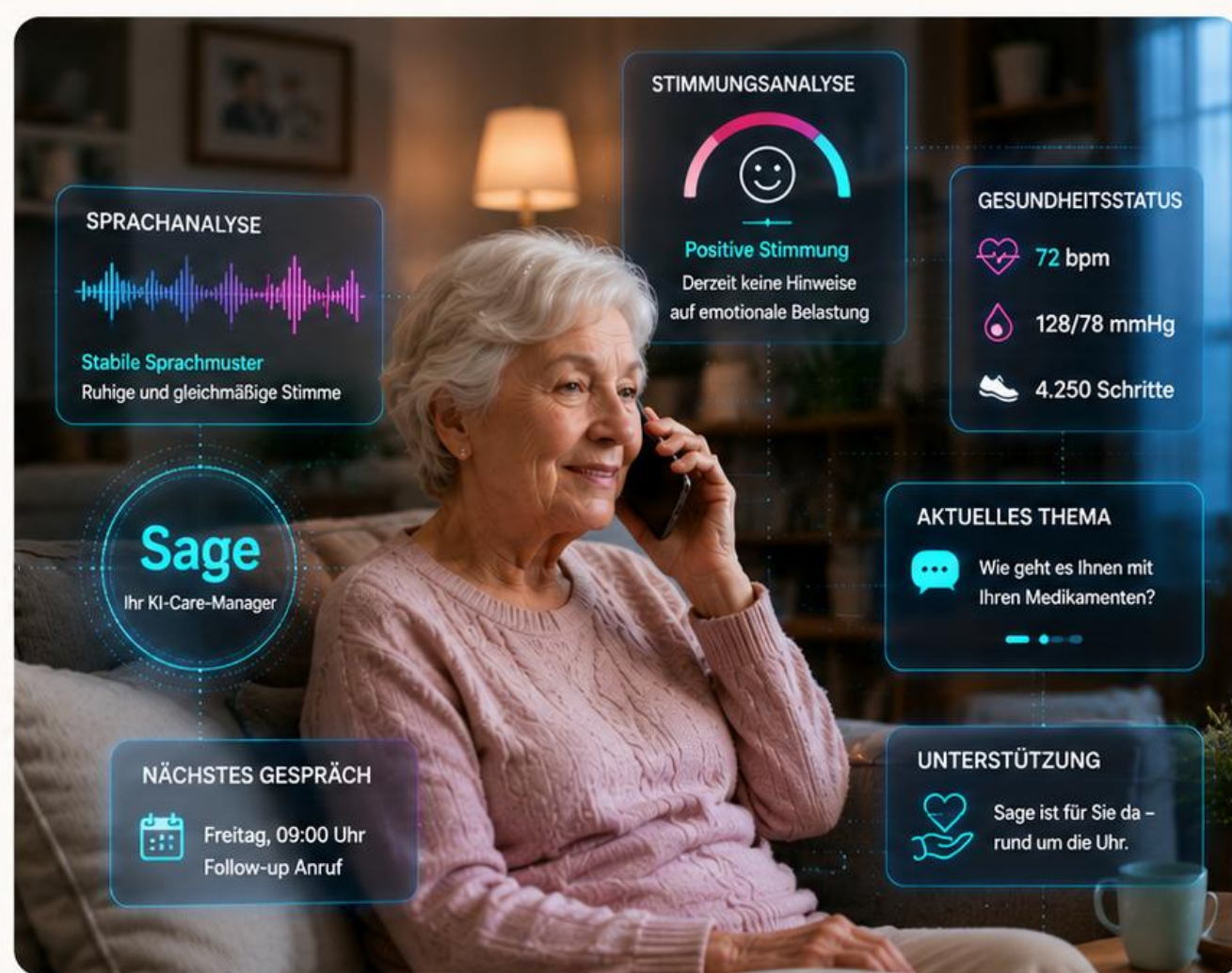
Kontinuierliche
Begleitung



Weniger
Wiedereinweisungen



Mehr Zeit für
direkte Pflege



Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)

Psychotherapie-Apps auf Rezept.
Digitale Unterstützung, wissenschaftlich geprüft.

Einsatz bei

-  Schlafstörungen
-  Depressionen
-  Angststörungen
-  Stress- und Belastungsmanagement
-  Begleitende psychische Gesundheitsförderung



DiGA – Digitale Gesundheitsanwendungen

Kostenübernahme durch die Krankenkasse



EVIDENZBASIERT

Wissenschaftlich geprüfte Therapieprogramme



SICHER & GEPRÜFT

Zugelassen vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)



FLEXIBEL & ORTSUNABHÄNGIG

Therapie jederzeit und überall durchführbar



BEGLEITEND & UNTERSTÜTZEND

Ergänzt die persönliche Therapie, ersetzt sie nicht



AUF REZEPT
von Ärzt:innen oder Psychotherapeut:innen



Kostenübernahme durch alle gesetzlichen Krankenkassen



WISSENSCHAFTLICH BELEGT

Internetbasierte kognitive Verhaltenstherapie (iCBT) erzielt bei Depressionen und Angststörungen vergleichbare Behandlungseffekte wie klassische persönliche Psychotherapie.

Quelle:

Kaminski et al., 2025;
Meta-Analyse randomisierter Studien



39 RCTs

Randomisierte kontrollierte Studien zu digitalen Therapieprogrammen für psychische Erkrankungen.

Quelle: Schreiter et al., 2023

BEI Z.B.:



Depression



Angststörungen



Schlafstörungen



Digitale Psychotherapieprogramme können bei Depressionen und Angststörungen **vergleichbare Ergebnisse** wie klassische Psychotherapie erreichen.

Quelle:

Kaminski et al., 2025;
Schreiter et al., 2023 (39 RCTs)



Workforce & Pflegepersonal- Management (AI Staffing)

KI optimiert Personalplanung und Ressourcensteuerung.

Führende Anbieter



CareRev

KI-basierte Vermittlung von Pflegepersonal und kurzfristigen Einsätzen

[carerev.com](https://www.carerev.com)



ShiftKey

Automatisierte Schichtplanung und flexible Dienstbesetzung

[shiftkey.com](https://www.shiftkey.com)



Clipboard Health

Matching von Einrichtungen und Pflegepersonen in Echtzeit

[clipboardhealth.com](https://www.clipboardhealth.com)



Carefam

Workforce Analytics und Personalsteuerung

[carefam.com](https://www.carefam.com)



IntelyCare

KI-gestützte Dienstplanung und Verfügbarkeitsprognosen

[intelycare.com](https://www.intelycare.com)

Welche Fragen beantwortet die KI?



Wer arbeitet wann?



Wer wird benötigt?



Wer fällt aus?



Wer ist überlastet?



Wo entstehen Personalengpässe?



Wie entwickelt sich die Auslastung?

Nutzen für die Pflege



Weniger Zeitaufwand für Dienstplanung



Gerechtere Arbeitsverteilung



Höhere Mitarbeiterzufriedenheit



Weniger Überstunden



Bessere Personalprognosen



Stabilere Versorgung



Warum für die Pflege relevant?

KI unterstützt Führungskräfte bei der Personalplanung, erkennt Engpässe frühzeitig und hilft dabei, die richtigen Pflegepersonen zur richtigen Zeit am richtigen Ort einzusetzen.



Zum Abschluss

Wohin führt die Reise?



Blick in die Zukunft



Blick auf die Evidenz

Nach den Praxisbeispielen werfen wir abschließend einen **Blick auf die Zukunft der Pflege** und auf das, **was wissenschaftlich bereits belegt ist.**



KI zeigt bereits messbare Effekte

Evidenz aus Pflege und Gesundheitsversorgung



-45 %

weniger vermeidbare Stürze

KI-gestützte Sturzprävention und intelligente Frühwarnsysteme reduzieren die Anzahl vermeidbarer Stürze erheblich.

Quelle: Dykes et al., 2020, JAMIA



-22 %

geringere Sepsis-Mortalität

KI-Systeme erkennen Risikomuster früher als klassische klinische Verfahren und ermöglichen raschere Interventionen.

Quelle: Seymour et al., 2021, NEJM



-30 %

weniger Dekubitusläsionen

Digitale Präventionssysteme unterstützen Pflegepersonen bei der frühzeitigen Risikoerkennung und Lagerungsplanung.

Quelle: Adams et al., 2022, Wound Care



3,5× höher

korrekte Medikationsentscheidungen

Klinische Entscheidungsunterstützung verbessert die Sicherheit bei Dosierung und Arzneimittelmanagement.

Quelle: Bates et al., 2021



Zentrale Erkenntnis

Die derzeit stärkste Evidenz für KI findet sich bei **Früherkennung, Prävention, Medikationssicherheit** und **klinischer Entscheidungsunterstützung**.



Gefahren & Risiken von KI in der Pflege

Chancen nutzen – Risiken verstehen



Technische Risiken



Halluzinationen

Generative KI kann überzeugende, aber falsche Informationen erzeugen.



Algorithmische Verzerrungen

Trainingsdaten können bestehende Ungleichheiten verstärken.



Cyberangriffe

Gesundheitsdaten zählen zu den sensibelsten Daten überhaupt.



Fehlende Validierung

Nicht jede KI wurde für jede Patientengruppe geprüft.



Ethische & organisatorische Risiken



Übervertrauen in Algorithmen

Pflegefachliche Entscheidungen dürfen nicht blind übernommen werden.



Datenschutz & Datenhoheit

Wer besitzt die Daten? Wer trainiert die Systeme?



Digitale Ungleichheit

Nicht alle Einrichtungen verfügen über dieselben Ressourcen.



Rolle der Pflege

KI soll unterstützen – nicht professionelle Verantwortung ersetzen.



Die größte Gefahr ist nicht die KI selbst – sondern ihr unkritischer Einsatz.



Was Einrichtungen schulden:

Verantwortung für einen erfolgreichen und sicheren KI-Einsatz.



Verpflichtende Schulungen

KI-Einführungen müssen begleitet werden – keine Systemeinführung ohne umfassende Schulung des Pflegepersonals.



Beteiligung bei Einführung

Pflegepersonen müssen in die Auswahl und Implementierung von KI-Systemen einbezogen werden.



Haftungsklarheit

Klare Regeln: Wer haftet bei KI-induziertem Fehler? Pflegepersonal darf nicht allein in der Verantwortung bleiben.



Was bringt die nahe Zukunft?

Trends, Technologien und Entwicklungen, die die Pflege von morgen prägen.



Präzisionspflege

Personalisierte Pflegepläne auf Basis genetischer, biometrischer und sozialer Daten. Pilotprojekte in den USA und UK (NIH All of Us, UK Biobank).



NLP & Klinische Sprache

Natural Language Processing zur automatischen Erkennung von Symptomen in Freitextnotizen. Forschungsschwerpunkt: Delir- und Schmerzerkennung bei nichtsprachlichen Patient*innen.



Predictive Analytics

KI-Modelle sagen Wiederaufnahmen, Dekubitus, Mangelernährung und Rehospitalisierung Wochen im Voraus vorher – basierend auf EPA-Daten.



Digitale Pflegezwillinge

„Digital Twin“-Modelle simulieren den Krankheitsverlauf eines Patienten und ermöglichen virtuelle Testung von Pflegeinterventionen. Noch in Forschungsphase.



Ambient Assisted Living

Smart-Home-KI überwacht ältere Menschen zuhause (Stürze, Schlaf, Ernährung) und alarmiert Pflegedienste. EU-Förderprogramm AAL 2027.



Human-Robot Interaction

Forschung zu emotionaler und ethischer Akzeptanz von Pflegerobotern durch Patient*innen unterschiedlicher Kulturen und Altersgruppen.



KI-Kompetenz als neue Pflegekernkompetenz

Pflege. Menschlichkeit. Technologie. Zukunft.



Kritische Algorithmus-Kompetenz

KI-Empfehlungen hinterfragen, Fehlerquellen kennen, Biases erkennen. Kein blindes Vertrauen.



Digitale Grundkompetenz

Systembedienung, Datenschutzverständnis, Meldeprozesse bei Systemfehlern.



Advocacy-Kompetenz

Für Patient*innen eintreten, wenn Algorithmus-Entscheidungen unfair oder fehlerhaft wirken.



Verstehen
KI-Grundlagen



Bewerten
KI-Ergebnisse



Handeln
verantwortlich



Kommunizieren
mit KI



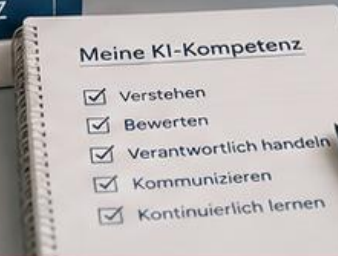
Lernen
kontinuierlich



Zusammenfassung
Patientenverlauf

Pflegehinweise
vorschlagen

Entscheidungen
unterstützen



TECHNIK HAT KEINE ZUKUNFT?

Früher haben wir auch das unterschätzt.



OFFEN FÜR NEUES
Veränderung beginnt
mit Neugier.



KRITISCH HINTERFRAGEN
Nicht alles, was neu ist,
ist sofort verstanden.



CHANCEN ERKENNEN
Heute Zweifel,
morgen Standard.



ZUKUNFT GESTALTEN
Wer mutig ist, gestaltet
die Zukunft mit.





HILFE, DIE ROBOTER KOMMEN!

Keine Panik – sie sind auf unserer Seite. 😊



Neugierig, wie die Zukunft der Pflege aussieht?

Dann seid gespannt auf meinen nächsten Vortrag!

KI & Robotik in der Pflege – Praxis. Vision. Zukunft. →

Keine Sorge,
ich helfe nur! ❤️

Wir haben
alles im Griff!
💖❤️

Teamwork
macht's ❤️

